

**Jahresabschluss-Report 2023**  
**BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**

	<b>Wirtschaftliche Lage</b>	<b>Risiko</b>	<b>Handlungsbedarf</b>
<b>Berichtsjahr 2023</b>			

	Einh.	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
--	-------	-----------	----------	----------	----------	----------	----------

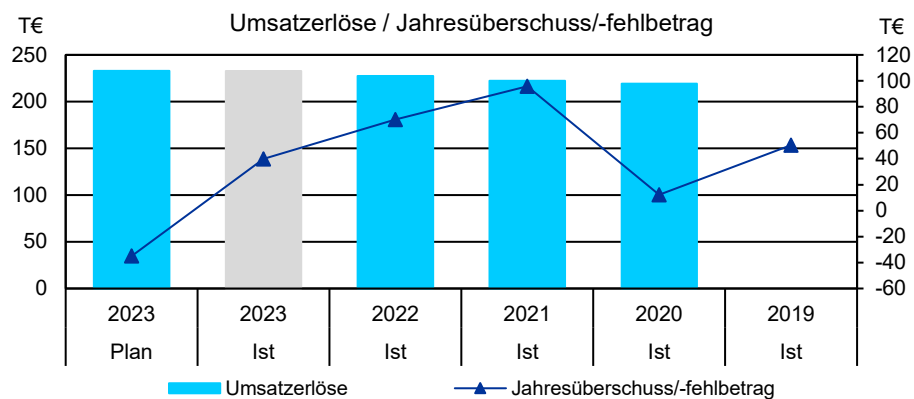
Erfolgs- und Bilanzdaten							
Umsatzerlöse	T€	233	233	228	222	219	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	T€	-35	40	70	96	12	51
Anlagevermögen	T€	156	150	155	165	168	168
Umlaufvermögen	T€	432	605	571	510	543	510
Eigenkapital (nominal)	T€	314	491	451	381	285	273
Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	T€	0	0	0	0	0	0

Personaldaten							
Mitarbeitende	Anzahl	9	9	9	9	9	9
Auszubildende	Anzahl	0	0	0	0	0	0

Finanzdaten							
Liquide Mittel (Stand am 31.12.)	T€	432	604	569	443	535	508
Transferaufwendungen der Stadt Halle	T€	1.119	1.119	1.094	1.069	1.054	1.040

Kernleistungsdaten							

Sonstiges							
Investitionen	T€	10	3	3	8	10	12



## 1.) Erläuterungen

### Wesentliche Ergebnisse und Feststellungen:

- Der Jahresabschluss wurde vom Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) geprüft. Mit Datum vom 20. Februar 2024 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Jahresgewinn von 40 TEUR beruht gegenüber dem geplanten Verlust von 35 TEUR bei plangemäß vereinnahmten **Transferzahlungen** der Stadt auf Einsparungen in Höhe von 75 TEUR, die sich auf Personalkosten (4 TEUR) und auf Sachkosten (58 TEUR im Saldo) verteilen. Über Plan liegende sonstige betriebliche Erträge, im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (11 TEUR), beliefen sich auf 13 TEUR.
- Die **vollständige Thesaurierung des Jahresgewinns 2023** zielt auf die Sicherung der Finanzierung der geplanten Jahresverluste in den Jahren 2024 bis 2027 ab, wobei im **Ergebnis der Prüfung** durch den Fachbereich Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) der Gewinnverwendungsvorschlag **mit der wirtschaftlichen Lage** der Anstalt **vereinbar** und der vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplanung für die Jahre 2024 bis 2028 eine Verwendung thesaurierter Gewinne zugrunde gelegt ist.

### Chancen und Risiken:

- Das System zur Früherkennung von Risiken richtet das besondere Augenmerk auf die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger mit der Unterstützung durch die BMA, zumal sich die Anstalt aus Zuschüssen von der Stadt finanziert.
- Die Zufriedenheit der städtischen Entscheidungsträger wird als Risiko und Chance zugleich bei der BMA gesehen.

### Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG):

- Die Prüfungsfeststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) sind im Prüfungsbericht des Fachbereiches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle (Saale) dargelegt. Es wurden keine wesentlichen Feststellungen getroffen.

## BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)

### 2.) Wirtschaftliche Verhältnisse

#### Ertragslage:

Erfolgsdaten (TEUR)	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Umsatzerlöse	233	233	228	222	219	0

- **Umsatzerlöse** werden in Höhe von 233 TEUR ausgewiesen und betreffen ausschließlich den Anteil der Transferzahlungen der Stadt Halle (Saale), der der Umsatzbesteuerung zu 24,75 % unterliegt. Darüber hinaus sind Beratungsleistungen an städtische Beteiligungen (eine satzungsgemäße Aufgabe der BMA) bei der Anstalt nicht geplant. Dabei sollen Interessenkonflikte bei der Durchführung von Beratungsleistungen vermieden werden, wozu der Verwaltungsrat der BMA bereits vor Jahren seine Zustimmung erteilt hat.
- **Transferzahlungen der Stadt Halle (Saale)** in Höhe von 1.119 TEUR sind **plangemäß** zugeflossen. Unter Berücksichtigung der abzuführenden Umsatzsteuer (44 TEUR) wurden 1.075 TEUR ertragswirksam vereinnahmt.
- **Ungeplante Erträge** in Höhe von 13 TEUR entfallen im Wesentlichen auf die Auflösung von Personalkostenrückstellungen und sonstigen Rückstellungen, u. a. aufgrund von Verjährung.
- Die durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitenden im Geschäftsjahr 2023 belief sich auf 9 (ohne Vorstand) und entsprach der Planung.
- Die **Personalkosten** mit 918 TEUR einschließlich Sozialabgaben unterschreiten den Planansatz um 4 TEUR. Im Saldo wirkten sich neben noch nicht erreichten Zielvergütungen für zwei Personen die ungeplante Elternzeit bei gleichzeitiger Teilzeitbeschäftigung einer Person sowie die (zeit-) anteilige Zahlung der Inflationsausgleichsprämie für alle Mitarbeitenden aus.
- Die **Sachkosten** blieben insbesondere aufgrund niedrigerer Verbrauchsentwicklungen bei den Verwaltungs- und Energiekosten hinter den Erwartungen zurück (-58 TEUR im Saldo). Die Budgets für „Fortbildungs- und Reisekosten“, „Rechts- und Beratungskosten“ sowie „Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse“ wurden nicht wie geplant in Anspruch genommen.
- **Investitionszuschüsse** erhält die BMA seit Einführung der Doppik im Jahr 2012 aus dem Vermögenshaushalt der Stadt nicht mehr. Investitionen werden nunmehr über die laufenden Transferzahlungen der Stadt finanziert und als **aufwandswirksame Zuführung zum Sonderposten für Investitionszuschüsse (3 TEUR in 2023)** verbucht.

- **Abschreibungen** wirken sich wegen der dazu korrespondierenden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in gleicher Höhe nicht ergebnismindernd aus.

Erfolgsdaten (TEUR)	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-35	40	70	96	12	51

- Von den gezahlten Transferaufwendungen der Stadt von 1.119 TEUR wurden Finanzmittel in Höhe von 40 TEUR nicht verwendet, was zu einem Gewinn in derselben Höhe führte.

### Vermögenslage:

Bilanzdaten (TEUR)	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Anlagevermögen	156	150	155	165	168	168
Umlaufvermögen	432	605	571	510	543	510
Eigenkapital (nominal)	314	491	451	381	285	273
Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	0	0	0	0	0

#### ➤ Aktiva

Der Buchwert des **Anlagevermögens** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 TEUR verringert. Den Investitionen von 3 TEUR für (mobile) EDV-Technik standen Abschreibungen in Höhe von 8 TEUR entgegen.

Das **Umlaufvermögen** hat sich im Saldo gegenüber dem Vorjahr um 34 TEUR erhöht und beläuft sich auf 605 TEUR, was im Wesentlichen auf dem Jahresgewinn beruht.

#### ➤ Passiva

Das **Eigenkapital** hat sich um 40 TEUR erhöht, was auf dem Jahresgewinn 2023 beruht. Der **Gewinnvortrag** (438 TEUR) resultiert aus dem Vortrag der Jahresergebnisse vorangegangener Jahre.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse** liegt unter dem Niveau des Vorjahres. Die Zuführung aus Investitionen war geringer als die abschreibungsbedingte Auflösung.

Das **Fremdkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr im Saldo u. a. rückstellungsbedingt verringert.

## Finanzlage:

Finanzdaten (TEUR)	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-1.138	-1.081	-965	-1.153	-1.017	-974
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10	-3	-3	-8	-10	-12
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.119	1.119	1.094	1.069	1.054	1.040
Liquide Mittel (Stand am 31.12.)	432	604	569	443	535	508

- Die liquiden Mittel in Höhe von 604 TEUR (Vorjahr: 569 TEUR) ergeben sich zum einen aus dem Gewinnvortrag (478 TEUR nach Vortrag des Jahresgewinns von 40 TEUR) und dienen im Übrigen zur Erfüllung der Verpflichtungen aus sonstigen Rückstellungen und der Verbindlichkeiten.
- Die **Liquidität** zum Bilanzstichtag ist **gesichert**.
- Die Anstalt konnte sich **vollständig** aus den erhaltenen städtischen Transferzahlungen **finanzieren**.
- Eine **fristenkongruente Finanzierung** war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gegeben.

## Investitionen:

Sonstiges (TEUR)	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Investitionen	10	3	3	8	10	12

- Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgte aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2023 ein Betrag von 3 TEUR aufwandswirksam zugeführt. Die Investitionsstrategie beschränkt sich auf unerlässliche Ersatz- und Erweiterungsanschaffungen in untergeordnetem Umfang.

**BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**

**3.) Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen**

**Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt/Mutterunternehmen:**

Finanzbeziehungen (TEUR)	Plan 2023	Ist 2023	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019
Transferaufwendungen der Stadt Halle	1.119	1.119	1.094	1.069	1.054	1.040

- Die Anstalt finanziert sich ausschließlich über die **Transferzahlungen** der Stadt Halle (Saale).
- Im Jahr 2023 erhielt die BMA einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1.119 TEUR. Im Haushaltsplan 2023 der Stadt Halle (Saale) ist dieser Betrag deckungsgleich abgebildet.
- Die **Finanzierung der Investitionen** erfolgt aus den Transferzahlungen der Stadt. Dem Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde im Jahr 2023 ein Betrag von 3 TEUR aufwandswirksam zugeführt.

**BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)**

**4.) Beschlussfassungen zum Jahresabschluss 2023 durch den Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 22. März 2024 zum Jahresabschluss 2023 der BMA folgende Beschlüsse gefasst:

a) Beschluss über die **Feststellung** des Jahresabschlusses

**Der Jahresabschluss der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum 31. Dezember 2023 mit einer Bilanzsumme von 764.233,50 EURO und einem Jahresgewinn von 39.920,98 EURO wird festgestellt.**

b) Beschluss über die **Ergebnisverwendung**

**Der Jahresgewinn in Höhe von 39.920,98 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

c) Beschluss über die **Entlastung des Vorstandes**

**Dem Vorstand, Herrn Christian Heine, wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.**

**Notizen:**

.....

.....

.....

.....

.....

.....